



Urindiagnostik – Hinweise zur Auswahl der Urinmonovetten

Urinstatus



gelbe Urinmonovette
ohne Stabilisator

Für die Messung des Urinstatus (pH-Wert, Erythrozyten- u. Leukozytenzahl, Glukose, Eiweiß usw.) 10 ml des frisch gewonnenen Mittelstrahlurins in eine gelbe Monovette ohne Stabilisator füllen. Lagerung bis zur Abholung im Kühlschrank bei 2-8°C

Bitte **keine grüne Monovetten mit Stabilisator (Borsäure)** verwenden, da hohe Konzentrationen an Borsäure falsch negative Ergebnisse der Leukozyten-Zahlen ergeben können.

Ein positiver Nachweis von Ascorbinsäure im Urin (Einnahme von Vitamin C) kann zu falsch negativen Ergebnissen bei Bilirubin/ Nitrit /Glukose und Erythrozyten führen. 10 Stunden nach Beendigung der Vitamin-C Gabe kann die Urinprofiluntersuchung ohne Probleme durchgeführt werden.

Gelbe Monovetten bitte auch für die PCR-Diagnostik (z.B. Chlamydien-PCR, STI-PCR) verwenden.

Mikrobiologie



grüne Urinmonovette
mit Stabilisator

Bei Verdacht auf Harnwegsinfektionen (Zystitis, Pyelonephritis, Urosepsis) bitte die grüne Urin-Monovette mit Borsäure nutzen, und bis zum Nennvolumen (10ml) mit Urin auffüllen. Die Borsäure dient der Konservierung von Urinproben, um das bakterielle Wachstum bis zur mikrobiologischen Untersuchung zu hemmen und so zuverlässige Keimzahlen zu ermöglichen. Diese Monovetten sind für die PCR-Diagnostik nicht geeignet. Bis zur Abholung kühl lagern.